

ein Umspannwerk mit 2 Wohngebäuden (32.17 a), ein Umspannwerk in Itzelberg, einer Schaltstation in Bachhagel und 108 Transformatorgebäuden.

Das gesamte Freileitungsnetz der Ges. wurde im Jahre 1923 von 5000 Volt auf 15 000 Volt Spannung umgebaut und die sämtlichen Schalt- und Transformatorstationen modern eingerichtet, wodurch die Energieverluste ganz wesentlich vermindert wurden. In den 108 Transformatorstationen sind ebensoviel Transformatoren mit einer Gesamtleistung von 5431 kW im Betrieb. Das Hochspannungsnetz hat eine Länge von 271 km, und zwar 24 km 35 000-Volt-Leitung mit Hänge-Isolatoren, auf Eisenbetonmasten verlegt, und 247 km 15 000-Volt-Leitung, von welchen auch schon ein Teil auf Eisenbetonmasten und mit Hänge-Isolatoren ausgerüstet ist. Das Niederspannungsnetz ist rund 400 km lang und ganz auf Freileitung.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 5./7. — Stimmrecht: Je 100 RM St.-Akt. = 1 St.; je 100 RM Vorz.-Akt. in best. Fällen = 3 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besondere Abschreib. u. Rückl. bis zu 5 % Div. an Vorz.-Akt., bis zu 5 % an St.-Akt., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst. u. A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Dresdner Bank, Deutsche Bank und Disconto-Ges.; Heidenheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Giengen, Gerstetten, Heidenheim, Ulm: Gewerbank.

Verträge:

Strombezugverträge: Die Ges. gehört zur Gruppe der Württ. Landes-Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Stuttgart und hat einen Interessengemeinschaftsvertrag mit der Stadt Ulm und dem Alb-Elektrizitätswerk Geislingen. Eigene Elektrizitäts-Erzeugungsanlagen sind nach Stilllegung der Dieselanlagen in Heuchlingen und Bachhagel nicht mehr vorhanden. Der Strom wird in der Hauptsache von dem neuerbauten Kraftwerk Donaustetten, welches der Stadtgemeinde Ulm a. D. gehört, vom Städtischen Elektrizitätswerk Stuttgart und vom Ueberlandwerk Jagstkreis A.-G. Ellwangen, mit welchen langfristige Verträge laufen, bezogen.

Konzessionsverträge: Das Stromversorgungsgebiet umfaßt insges. 104 Gemeinden und Teilgemeinden und Gehöfte mit rd. 47 300 Einwohnern. Mit sämtlichen Gemeinden sind Konzessionsverträge auf 20 bis 25 Jahre abgeschlossen worden. Die Konzessionsverträge sind ausschließliche. Davon laufen 10 bis zu 5 Jahren, 24 von 5 bis 10 Jahren, 22 zwischen 10 und 15 Jahren und 45 noch über 15 Jahre. Ueber die bis zu 5 Jahren laufenden Verträge schweben zur Zeit Verhandlungen. Dieselben sollen auf weitere 20 Jahre verlängert werden, wozu die meisten der in Frage kommenden Gemeinden schon ihr Einverständnis zum Ausdruck gebracht haben. Die Gemeinden haben das Recht, nach Ablauf der Konzession die Ortsnetze zum Herstellungswert abzüglich 2 % jährl. Abschreibung zu erwerben.

Statistische Angaben:

Kapital: 2 500 000 RM in 1500 St.-Akt. zu 1000 RM, 7500 St.-Akt. zu 100 RM und 2500 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. beziehen eine Vorz.-Div. bis

zu 5 % mit Nachzahlungsverpflichtung; werden an die St.-Akt. mehr als 5 % Div. verteilt, so erhalten die Vorz.-Akt. eine Div. in gleicher Höhe wie die St.-Akt.

Urspr. 80 000 000 M. 1924 umgestellt auf 1 280 000 Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 12./12. 1927 Erhöhung um 720 000 RM auf 2 000 000 RM durch Ausgabe von 2200 St.-Akt. zu 100 RM und 500 St.-Akt. zu 1000 RM, div. ab 1./1. 1928. Die neuen Aktien, die von einer Gruppe unter Führung der Darmstädter u. Nationalbank übernommen wurden, wurden den Aktionären im Verh. 3:1 zum Kurse von 112 % angeboten. Die neuen Mittel dienen zur Finanzierung des Baues einer 35 000-Volt-Leitung von Ulm bis Heuchlingen u. zum Anschluß von acht weiteren bayerischen Gemeinden an das Stromnetz. Die gleich G.-V. beschloß Umwandl. von 3500 Vorz.-Akt. die je 20 RM in 700 St.-Akt. zu 100 RM u. Umtausch der St.-Akt. zu 20 RM u. 500 RM in solche zu 100 RM u. 1000 RM (5 zu 20 = 1 zu 100, 2 zu 500 = 1 zu 1000). — Lt. G.-V. v. 30./4. 1930 Erhöhd. des A.-K. um 500 000 RM auf 2 500 000 RM durch Ausgabe von 500 Aktien zu 1000 RM, angeboten 5:1 zu 115 %.

Kurs 1928—1932: 143.25, 138, 150, 128*, 90 %. — Zulassung von 1 750 000 RM St.-Akt. (B Nr. 1—1000 zu 1000 RM, C Nr. 1—7500 zu 100 RM) in Mai 1928 in Stuttgart.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 9, 5, 5 %. **Stromverbrauch:** 1927—1932: 5 332 491, 6 920 140, 7 722 094, 7 759 945, 7 243 624, 7 268 376 kWh. Angeschlossen waren Ende 1927—1932: 64 743, 78 795, 82 388, 85 897, 82 897, 75 410 Lampen und 4709, 4886, 5089, 5256, 5151, 5274 Motoren mit 16 840, 18 532, 18 600, 19 709, 19 516, 19 600 PS. — Der Gesamtanschlußwert beträgt 20 825 kW.

Angestellte u. Arbeiter 1932: 75.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 37 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 215 400, Schaltstationen 68 600, Umspannwerke u. Schaltanlagen 370 000, Freileitung. 994 000, Ortsnetze 652 000, Trafostationen 75 700, Konzessionen 31 300, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinvent. 27 000, Fahrzeuge 19 200, Beteiligungen u. Wertpapiere 82 660, Kasse, Barbestand 15 299, Guth. bei Banken u. Postscheckkämtern 52 868, Stromgeldaußenstände 108 048, Buchforderungen 126 832, Installationsmaterial 71 087, Betriebsstoffe 2454. — Passiva: A.-K. 2 500 000, gesetzl. R.-F. 89 373, Pens.-F. 100 000, Aufwertungsrückl. 15 178, Werberichtigungs-posten 11 500, Buchschulden für Warenliefer. 89 022, rückständ. Div. 4107, Gewinnvortrag vom Vorjahr 2168, Gewinn 1932 138 100. Sa. 2 949 448 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 112 242, Handlungsunk. 80 640, Betriebsunkosten 56 629, Versicherungen 18 785, Zinsen u. Diskontospesen 8908, Gebäudeunterhaltung, Ausgaben für Miete usw. 4287, Besitz-, Gewerbe- u. sonstige Steuern 142 788, Stromkosten 286 941, Gewinn 1932 140 268 (davon zum R.-F. 7013, Div. 125 000, Tant. an Vorst. und A.-R. 7500, Vortrag 755). — Kredit: Gewinnvortrag vom Vorjahr 2168, Betriebsergebnisse: aus Stromlieferung (Brutto-Einnahme) 805 200, aus Installation 25 820, aus Zs. 9623, Wohnungsmieten 4677, Steuergutscheine 4000. Sa. 851 488 RM.

Das Wechselobligo betrug am 31./12. 1932 38 795 RM. Eigene Aktien sind nicht im Besitz der Gesellschaft. Unter den Handlungskosten sind die Bezüge des Vorstands mit 12 540 RM enthalten. Die Aufwandsentschädigungen betragen 1260 RM, die Tantiemen des Vorstands und Aufsichtsrats 7500 RM. Sonstige Gehälter und Löhne betragen 152 770 RM (darunter sind 57 770 RM für Leitungsbau und -Verbesserungen), soziale Abgaben 9031 RM.

Kraftwerk Thüringen Aktiengesellschaft.

Sitz in Gispersleben-Kiliani bei Erfurt.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Albert Lange (Erfurt), Dir. Aug. Kolb (Gispersleben).

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Geh. Kommerz.-Rat Dr.-Ing. E. h. Max Berthold [Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co.] (Nürnberg); Stellv.: Oberbürgermstr. Ernst Stegmann (Apolda); sonst. Mitgl.: Rechtsanw. Dr. Paul Elb (Berlin), Dir. Anton Fischer [Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co.] (Nürnberg), Bank-Dir. Heinr. Bode [Philipp Elimeyer] (Dresden),

Bürgermstr. a. D. Gottlieb Goepfert (Weißensee i. Thür.), Rittergutsbesitzer Waldemar Schlüter (Elxleben, Kreis Arnstadt), Rittmeister a. D. Robert Schwanitz (Weimar), Landesbaurat a. D. Albert Zier Halle a. S.), Dir. Justizrat Karl Drexler [Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert u. Co.] (Nürnberg), Gen.-Dir. Dr.-Ing. E. h. Robert Frank [Preußische Elektrizitäts-A.-G.] (Berlin), Oberbaurat Dipl.-Ing. Herbert Kyser, Weimar; Ministerialrat i. W. Gerhard Schmid-Burgk, Weimar.